

Fracking im Weidener Becken

Jahresrückblick Juni 2015

März 2014

Grüne machen Lizenzvergabe bekannt

Grüne: Regierung öffnet Tür für Fracking

Sand, Chemikalien und Wasser im Untergrund



Bild: dpa

München. (dpa/lby) Die Landtags-Grünen haben der Staatsregierung vorgeworfen, klammheimlich die Tür zu einer hochumstrittenen Gas-Fördermethode zu ebnen, dem sogenannten Fracking. Hintergrund ist die Vergabe einer Erkundungslizenz an ein britisches Energieunternehmen, das in der Oberpfalz nun entsprechende Nachforschungen betreiben darf. Grünen-Fraktionschef Ludwig Hartmann warf der CSU deshalb vor, entgegen eigener Beteuerungen Fracking im großen Stil vorzubereiten.

Das Wirtschaftsministerium wies derlei Befürchtungen zurück. «Das Unternehmen weiß, dass Fracking nicht möglich ist in Bayern», sagte ein Ministeriumssprecher auf Anfrage. Es handle sich um eine Erkundungslizenz. Bohrungen seien dabei eindeutig nicht erlaubt.

Beim sogenannten [Fracking](#) wird ein Gemisch aus Sand, Chemikalien und Wasser in den Untergrund gepresst, um Gestein aufzubrechen und das dort möglicherweise vorhandene Gas freizusetzen. Die Methode ist umstritten - Umweltschützer warnen vor Risiken für das Grundwasser.

Dem Vernehmen nach könnte das Unternehmen auch darauf aus sein, bei den Nachforschungen in der Oberpfalz auf Erdölvorkommen zu stoßen. Die Chance dafür liege bei rund 20 Prozent, hieß es am heutigen Montag.

Erste Kundgebung April 2014



change.org/FRACKING-VERBOT

Forderungen werden formuliert

Unsere Forderungen:

Lizenz zurücknehmen

Fracking gesetzlich verbieten

Fossile im Boden lassen

Erneuerbare besser fördern, speziell Speicher

-

1700 Unterschriften auf Papier

Das Sammeln der Unterschriften ist keine Mühe, die Menschen wollen sich wehren und fragen von selber danach.

Sehr viel Presse!

Mehr als 100 Einträge auf der Homepage
z.B.

Oberpfalznetz: Stadtrat bohrt nach 07.05.2014 (Weidener Erklärung)

- Oberpfalznetz: Ihr Fracker haut ab (Trommeln gegen Fracking und Temelin) 22.04.2014
- br (quer): Die Fracking-Frage 10.04.2014
- Oberpfalznetz: Weiden Auf breiter Front gegen Fracking
- Neues Bündnis formiert sich: Lautstarker Protest gegen Förderpläne im "Weidener Becken" 09.04.2014

Mitglied bei Gegengasbohren

-
- Von (uz) | 22.08.2014 | Netzcode: 4284954 | 1086 Mal gelesen.
- Weiden
- Einschläferungstaktik
- Volker Fritz warnt vor Fracking - Auswirkungen aufs Grundwasser
-
- Weiden. (uz) "Wehret den Anfängen!" Es sei immer dasselbe Spiel. Anfangs beruhige der Gaskonzern Kommunen, die in den Fracking-Fokus geraten, mit Argumenten wie, es handle sich ja nur um eine "Aufsuchungslizenz" ohne weitere Konsequenzen. Später lasse sich der Erdrutsch nicht mehr aufhalten, warnte Ingenieur Volker Fritz vom Arbeitskreis Fracking Braunschweiger Land.

Mai 2014 Seehofer direkt

Forderungen werden H. MP Seehofer bei einer Veranstaltung zur Europawahl in der Weidener Max-Reger-Halle überreicht.

Stimmt uns beim Thema Fracking zu- so seine pauschale Antwort.

Juni 2014 Bündnis- Gründungsversammlung



Abgefrackt Bündnis Weidener Becken gegen Fracking

www.facebook.com/abgefrackt

www.abgefrackt.de



www.abgefrackt.de

Fracking gesetzlich verbieten – ausgefrackt is

Sonja Schuhmacher erstellt eine online-Petition
bei [change.org](https://www.change.org)

Nach kurzer Zeit bereits 15 000 Unterschriften

H. Gabriel formuliert Eckpunkte für Frackingermöglichungsgesetz

23.06.2014 Weiden Protestkundgebung



Resolutionen

Sowohl der Weidener Stadtrat
(OB Seggewiß - „Notfalls auch gegen Gabriel“)
als auch der Kreisrat NEW beschließen eine
Resolution gegen Fracking

OB Seggewiß und Bgm Höher unterzeichnen
die Petition persönlich.

8. Juli 2014 Übergabe der Petition im bayerischen Landtag

Charivari: Weidener Bündnis gegen Fracking
übergibt Landtag 54000 Unterschriften



Gasland in Hof Schwandorf und Regensburg

Zusammen mit den Grünen und den Piraten



Mitglied bei gegen-gasbohren.de

12+1 Mythen zu Fracking



Korbacher Resolution

Volker Fritz beim Bündnistreffen

Oberpfalznetz 1086 Mal gelesen.

Einschläferungstaktik

Volker Fritz warnt vor Fracking - Auswirkungen aufs Grundwasser

Weiden. (uz) "Wehret den Anfängen!" Es sei immer dasselbe Spiel....



Viele Infoveranstaltungen und Einladungen

u.a.

TTIP und Fracking Freie Wähler

TTIP CETA TISA 29.10.14 Vortrag mit Wilhelm
Neurohr TTIP-freie Kommunen

20.11.2014 Gemeinsamer Infoabend von ÖDP,
BN und Abgefrackt

Kontakt zu Politikern

Appell an die Bundesregierung und an alle Bundestagsabgeordneten:

Initiativen appellieren an Bundesregierung:
Fracking-Gesetze nicht zulassen

Kontakt zu Wahlkreisabgeordneten

Frackingfreie Gemeinde

Fracking-freie Gemeinde –

Appell an Grundstückseigentümer: Erlaubnis für seismische Aufsuchung verweigern

Kommunen und Landratsämter sollen sich Frackingfrei erklären



Protestkundgebung am 24. Januar in München!

Offener Brief an Bayr.Brauer, Mineralquellen,
Getränkehersteller...Fracking-Gesetz-Entwurf
18.01.2015

- Offener Brief an Ministerpräsident Seehofer
15.01.2015 Abgefrackt Petition behandeln – Linzenz
zurücknehmen

Staatsregierung gibt Stellungnahme zu Fracking-
Gesetzes-Entwurf ab.

57000 Petenten wurden vorher nicht gehört

Gemeinsame Sache mit JBN



Geheimsache Fracking

Pressegespräch 11.02.2015

Weiden. Fracking gilt nicht gerade als saubere Methode. Vielleicht ein Grund, warum bei der Vergabe von Lizenzen und dem Umgang mit dem Bündnis "Weidener Becken gegen Fracking" vieles im Dunkeln liegt. Heute berät der Wirtschaftsausschuss des Bayerischen Landtags über dessen Petition.



CSU-Mehrheit überstimmt Befürworter eines gesetzlich geregelten Frackingverbots im Wirtschaftsausschuss



Unsere Petition am 12.02.2015 im Wirtschaftsausschuss des Landtags

BR: Landtagsmehrheit lehnt Petition gegen Fracking ab

Die Weidener Bürgerinitiative "Abgefrackt" ist im Bayerischen Landtag mit ihrer Petition gegen Fracking gescheitert. Das Bündnis wollte die derzeitigen Erkundungsbohrungen der britischen Mineralölfirma "Rose Petroleum" im Weidener Becken stoppen.

Bayern für bundesweites Fracking-Verbot

Bayern für bundesweites Fracking-Verbot

Die bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Wirtschaft äußern sich zur Kritik des Bündnisses "Weidener Becken gegen Fracking"

Veröffentlichung der Staatsregierung durch einen Bericht des Neuen Tags

Aarhus vs. Fracking

Das Bündnis setzt nun auf die Aarhus-Konvention –
Bündnistreffen 20.02.2015 Marktredwitz

Brigitte Artmann referiert über die UN Aarhus Konvention in Bezug auf das Frackinggesetz und die Lizenz Weidener Becken



Jugendlichen fordern bei Aktionstag: Fracking endgültig zu Grabe trage

15.03.2015 Aktionstag zur bundesweiten
gegengasbohren-Aktionswoche mit dem JBN
bei der Schlossbrauerei beim Artesiabrunnen in
Reuth



Fracking-Gesetz-Entwurf einstampfen

Fracking-Gesetz in die Tonne

Offener Brief Bundes-Kabinettsbeschluss zum “Fracking-Regelungspaket” 21.03.2015

- Telefonaktion bis zum 31.März –
Bitte Mitmachen und im Bundeskabinett anrufen

Beschluss des Gesetzentwurfs durch das Bundeskabinett am
01.04.2015



Stop TTIP Aktionstag 18.04.2015

Aktionen in Weiden, Kulmbach, Regensburg

28.05.2015 No2isds Nein zu ISDS (TTIP-Investorenschutz)

EU-Parlament verschiebt Abstimmung

Fracking-Moratorium wird mehrheitlich zugestimmt – hat aber keine Auswirkung

Abgefrackt bei G7-Demo 04.06.2015

Frackinggesetzgebung

1. Lesung im Bundestag 07.05.2015
Stellungnahme des Bundesrats 08.05.2015

Fracking-Petitionscheck – bitte die Wahlkreisabgeordneten Checken und zur Teilnahme bitten!

Koalition verschärft Fracking-Gesetzentwurf

Koalition verschärft Fracking-Gesetzentwurf. Unkonventionelles Fracking soll künftig auch unterhalb von 3000 Metern nur zu Erkundungszwecken oder unter besonderen Voraussetzungen erlaubt werden.

Unkonventionelles Fracking soll künftig auch unterhalb von 3000 Metern nur zu Erkundungszwecken oder unter besonderen Voraussetzungen erlaubt werden.

2. und voraussichtlich gleichzeitige 3. Lesung
am 3. Juli im Bundestag.

Damit wäre dann Fracking in Deutschland erlaubt. Eine Expertenkommission entscheidet darüber...
Tight-Gas-Fracking und Petro-Geothermie-Fracking sowieso generell erlaubt.

Was können wir tun

- Wer fährt am 3. Juli mit nach Berlin zur Protestkundgebung „Wir machen weiter“

Aarhus unsere Chance

Wir klagen unser Recht zusammen mit den Verbündeten der Aarhus Konvention Initiative ein.



Hauts ab dez Fracker!

